

Anzeigen / Veranstaltungen

Donnerstag	14.04.	05.45	Männerfrühgabet
		11.30	Mittagstisch (Psalm 7)
		19.00	GL-Sitzung
		19.30	Singen bei Küllings
Sonntag	17.04.	09.30	Gottesdienst: Das Leben ist hart, und nicht immer fair!

Vorschau			
19. - 22. April	14.00	KiWo	
28. April	19.30	GV	
07. Mai	09.30	Paar-Brunch	
10. Mai	19.30	Start MyLife-Lebenskurs	 → Jetzt anmelden!



Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für sie betet.

Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen auch der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG Daniel Rohner Kleegärtenweg 12 3930 Visp 027 946 70 35 danyrohner@feggwatt.ch	Pfarrer FEG Frank Bigler Eisenbahnstrasse 58 3645 Gwatt 033 336 01 45 frank.bigler@feggwatt.ch	Gemeindeleitung: Urs Klingelhöfer Staldenmatte 20 3703 Aeschi 033 654 09 00 urs.klingelhoefer@sunrise.ch
---	--	--

Herzlich willkommen!



Gottesdienstflyer vom 10. April 2016

 **FEGGwatt**
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt



Warum fasziniert uns Geld derart?

Für viele Menschen ist "Reichtum" der Inbegriff von Erfolg. Aber gleichzeitig zeigt ein Blick in die Welt der Schönen und Reichen, dass Erfolg sich oft nur schwer am Besitz messen lässt. Wahrer "Erfolg" muss mehr sein, als einfach viel Geld zu verdienen. Und obwohl wir das innerlich spüren und täglich im Leben von scheinbar "erfolgreichen" Menschen sehen, fasziniert uns Geld auf seltsame Art und Weise. Weshalb?

Nun: Ein Grund ist sicherlich der, dass wir uns von Geld und Besitz bestimmte Dinge erhoffen. Sicherheit - Unabhängigkeit - Status - Einfluss - Macht. Und natürlich kann man sich mit Geld bis zu einem gewissen Grad Dinge wie diese verschaffen. Aber eben nur bis zu einem gewissen Grad.

Denn alles Geld der Welt kann uns nicht davor bewahren, krank zu werden (Stichwort "Sicherheit?"). Auch, wer reich ist, braucht Beziehungen (Stichwort "Unabhängigkeit?"). Und: Sind wir tatsächlich "jemand", wenn wir Geld haben? Ist es tatsächlich "Einfluss", wenn alle tun, was ich möchte, weil ich dafür bezahle? Ist es nicht viel mehr Einfluss, wenn andere sich an meinem Vorbild orientieren?

Paulus sagt in **1Tim 6.17**, dass **"Reichtum eine ungewisse Hoffnung ist"**. Die Gefahr ist gross, dass wir angesichts der vielen schönen Dinge, die uns täglich auf Hochglanzpapier und medial in "High Definition" präsentiert werden, den Blick für das verlieren, was wirklich wichtig ist - was von echtem Wert ist. Die Ge-

schichte, die Jesus in **Lk 12.13-21** erzählt, ist hier sicherlich wegweisend. Denn Jesus spricht hier vom "arm sein im Blick auf Gott" und sagt, dass "unser Leben nicht in dem besteht, was wir besitzen!" Worauf es ankommt, ist, dass wir reich sind im Blick auf Gott.

Welchen Stellenwert nehmen Geld und Besitz in Deinem Leben ein?

Was ist echter "Erfolg"?

"Erfolgreich", so wie Gott es definieren würde, wird unser Leben dann, wenn wir anfangen, unsere Berufung, die Gott in unser Leben gelegt hat, umzusetzen. Wenn wir tun, was Gott uns sagt. Ein **Eph 2.9-10** sagt Paulus, dass wir in Christus geschaffen worden sind, um die guten Werke zu tun, die Gott für uns vorbereitet hat. Wir werden nicht erlöst DURCH Gute Werke, aber wir sind erlöst worden ZU guten Werken.

Wo jemand diese Berufung erkennt und umsetzt, da ist er "erfolgreich". Ich denke an Zeit, die wir für andere Menschen investieren. An Menschen, die an Dir vorbildhaft erleben können, was "Leben mit Gott" bedeutet. Paulus hat verstanden, worauf es ankommt (lies dazu **1Tim 6.17-19**). Unser Leben bekommt dort Bedeutung, und zwar für Zeit und Ewigkeit, wo wir es bedeutsam werden lassen für andere. Wo wir lernen, Freundlichkeit und Güte zu leben und Menschen dadurch auf die Güte Gottes aufmerksam machen. Wo wir lernen, "mitteilsam" und "freigiebig" zu sein und Menschen zu zeigen, dass es einen grosszügigen und freigiebigen Gott gibt.

Menschen, die "reich sind im Blick auf Gott" entdecken ihr eigenes Potential und setzen es ein. Von ihnen geht Gutes aus in das Leben anderer Menschen hinein, und in ihrem Umfeld können andere ebenfalls ihr Potential entfalten und zur Blüte finden. Jesus sagt in **Mt 10.30**, dass wir unser Leben dort finden, wo wir bereit sind, es um Jesu willen zu "verlieren". Und Jesus selber hat das eindrücklich selber vorgelebt. Viele Dinge, die für uns vielleicht "unbedeutend" sein mögen, sind für andere von unschätzbarem Wert. Und sie haben Bedeutung bei Jesus.

Woran misst Du selber den Erfolg anderer Menschen? Und wie könnte Dein Leben echt "erfolgreich" werden?

Die entscheidende Frage...

Was für ein Mensch möchtest Du sein? Was möchtest Du, dass von dir zurückbleibt, wenn Du eines Tages von der Bühne dieser Welt abtrittst? Die Geschichte vom "reichen Toren", die Jesus erzählt, stellt letztlich genau diese Frage an uns. Du kannst als Mensch abtreten, der viel Geld verdient hat. Der nach menschlichen Massstäben "erfolgreich" war. Aber seht Ihr: Wem bringt das etwas? *"Was nützt es einem Menschen", sagt Jesus, "wenn er die ganze Welt gewinnt, aber dabei die Bedeutung seines eigenen Lebens verliert?" (Mk 8.36)*

Dem gegenüber steht die Möglichkeit, echten, "bleibenden" Erfolg zu haben. Ein Leben zu leben, das Auswirkungen hat im Leben anderer. Ein Leben, das buchstäblich "Spuren hinterlässt". Das ist das Leben, das ich leben möchte. Oftmals sehen wir das vielleicht nicht. Aber ich bin überzeugt: "Gott sieht es!" Die Entscheidung dazu liegt bei jedem einzelnen von uns. In einem alten Kirchenlied heisst es: "Das, was getan ist aus Liebe zu Jesus, das behält Wert und wird ewig besteh'n!" Davon bin ich fest überzeugt!

Diese Entscheidung trifft man nicht einfach "1x" im Leben. Sondern immer wieder neu. Täglich, stündlich. Dahinter steckt das Gebet: "Herr, zeige mir, wo HEUTE die Werke sind, die Du für mich bereitet hast. Was ist heute dran? Wo kann ich mit meinem Leben heute Spuren hinterlassen? Gutes tun und Menschen dabei auf Dich aufmerksam machen?"

Wofür entscheidest Du Dich?

Auf den Punkt gebracht...

Diesen Gedanken möchte ich in der nächsten Woche ganz konkret umsetzen / Das hat mich besonders angesprochen:
